

Anfang Januar werden die Temperaturen für einige landwirtschaftliche Kulturen kritisch niedrig sein.

Автор(и): Растителна защита

Дата: 12.01.2019 Брой: 1/2019



Anfang Januar werden die agrometeorologischen Bedingungen von kaltem Wetter bestimmt sein, mit kritischen Minimaltemperaturen für einige der überwinternden landwirtschaftlichen Kulturen. In einigen Feldgebieten wird Schneefall eine Schneedecke bilden, die die Herbstkulturen vor den schädlichen Auswirkungen der vorhergesagten niedrigen Temperaturen schützt, die örtlich auf minus 15–17°C sinken werden.

Bei fehlender Schneedecke und bei längerer Persistenz werden diese negativen Werte Frostschäden an den geschwächten, schlecht abgehärteten Wintergetreidebeständen verursachen, insbesondere an den Beständen,

die an den agrometeorologischen Stationen Buzovets, Knezha und Kyustendil im Keimblattstadium und an den Stationen Nikolaevo, Glavinitsa, Targovishte, Tsarev Brod, Sliven und Karnobat im Zwei- bis Dreiblattstadium überwintern. Unter Bedingungen ohne Schneedecke sind negative Temperaturen dieser Größenordnung auch kritisch für Rapsbestände, die während ihrer Herbstvegetation keine Rosette gebildet haben. Werte unter minus 16–17°C werden für die Knospen einiger Dessertrebsorten (Bolgar) gefährlich sein.

Während des Zeitraums werden die vorhergesagten unterdurchschnittlichen Temperaturen den Rückschnitt bei Obstkulturen einschränken. In den ersten zehn Tagen des Januars wird in den geschützten Anbauflächen mit der Vorbereitung für die Produktion von Setzlingen für die frühe Feldgemüseproduktion (Frühtomaten, Frühkohl, Blumenkohl) begonnen.

Quelle: NIMH